

Protokoll

zur Sitzung des Bürgernetzwerks Schwentinental-Barkauer Land
am Dienstag, d. 30.3.2010, Beginn 19.00 Uhr.

Die anwesenden Mitglieder und ein Gast wurden durch Frank Jedicke begrüßt.

TOP 1: Rückblick Ehrenamtsmesse in Preetz.

Die Ehrenamtsmesse wurde von vielen Menschen besucht, und auch am Stand des Bürgernetzwerkes informierten sich viele interessierte Besucher. Es gab interessante und gute Gespräche. So wurde zum Beispiel Kontakt zur Förde-Sparkasse aufgenommen, die Projekte bezüglich Sachkosten finanziell unterstützt.

TOP 2: Klausurtagung 25.-26.3. zum Sommerforum 8.-10.7.2010.

Leitend waren Frau D. Blume (Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren des Landes Schleswig-Holstein, Tel.: 0431 9885555
und Herr V. Amrhein, Tel.: 030 44383475.

Es sind 7 Foren geplant:

Forum 1: Bildung / Qualifizierung / Schule.

Forum 2: Europa / Innovation.

Frau E. Tippelmann

Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen

The Brussels Office, Tel.: +32 (-2) 286 90 21.

Herr M. Schwärzel

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE),

Tel.: 030 62980-119.

Beide zeigten großes Interesse an unserer Arbeit.

Forum 3: Inklusion

Herr H. Wittig-Koppe

Der Paritätische Schleswig-Holstein.

Forum 4: Umwelt und Nachhaltigkeit.

Forum 5: Wohnen.

Forum 6: Ländliche Räume

Lernnetzwerk Potsdamm

Herr M. Nobelmann, Tel.: 0221 2370879.

Forum 7: Kommunale Verankerung.

Frau S. Hensel, Tel.: 02352 209209

Stadt Altena

Frau Hensel, Leiterin des Stellwerk (Unterstützung von Bürgerprojekten, Analysen usw.) sah viele Parallelen zu unserem Netzwerk und ist sehr an Kontaktaufnahme interessiert.

Geplant sind Workshops für:

Ländliche Räume – um Verbindungen und Netzwerke zu schaffen.

Inklusion – Integration,

Inklusion bedeutet übersetzt: Einbeziehung – Dazugehörigkeit.
Aus diesem Verständnis soll eine Leitorientierung für Menschen mit Behinderungen in S-H erarbeitet werden.

TOP 4 - vorgezogen -

Systemische Analyse.

D. Witt ist Sprecher der Gruppe „Vernetztes Denken“; diese Gruppe will einen Variablensatz aufstellen, mit dem untersucht werden soll, welches die wichtigsten Faktoren zur Stabilisierung des Bürgernetzwerkes sind.

TOP 3: Projekt Familienfreundliches Dorf (regionales Intranet)

Reinhard Hirche stellte seinen Konzept-Entwurf für ein regionales Intranets vor (Informationen und Hinweise für die Region Schwentinetal – Barkauer Land). Es soll jedem Bewohner und Besucher dieser Region zugänglich und unkompliziert zu bedienen sein. Die Diskussion ergab, dass der Begriff Intranet hier nicht ganz passend ist, da die Informationen nicht nur für einen begrenzten Nutzerkreis zugänglich sein sollen. Die Einrichtung wäre daher vielleicht besser als „Regionales Informationssystem“ zu bezeichnen.

TOP 5: Verschiedenes.

Um den Bekanntheitsgrad unseres Bürgernetzwerkes zu verbessern, schlug Renate Fridrichowicz eine Art Leitfaden oder Infoblatt für Bürgermeister, Kirchengemeinden und Verbände vor.

Wenn wir das wollen, müssen wir unsere Möglichkeiten klar definieren und formulieren und schriftlich festlegen. Gleichzeitig würden wir damit auch unser Profil schärfen. Daran werden wir arbeiten müssen.

Ende der Sitzung 21.30 Uhr.

Teilnehmer : Renate Fridrichowicz, Reinhard Hirche, Frank Jedicke, Niels Jensen, Rüdiger Preuß, Frank Schepke, Dietrich Schnack, Klaus Voss (Gast), Ingeborg Wittig

Nächstes Treffen: Di., den 27.4.2010, 19.00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben.

Stellvertretend: Renate Fridrichowicz